



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Hof Coldewey



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Hof Coldewey:

Wurst nach alten Rezepten

Dicht am Deich des Jadebusens liegt der Betrieb von Familie Coldewey. Seit 1988 bewirtschaften sie ihn ökologisch, seit 2000 nach den Bioland-Richtlinien. Marsch- und Moorweiden gehören zum Hof, der 35 Hektar groß ist. Im Sommer laufen die Milchkühe und ihre Nachzucht ganztägig auf den Weiden. Eine Zufütterung erfolgt nicht.



Die Coldeweys züchten ihre Rinder auf den stressfreien Leistungsstand von vor 30 Jahren zurück

Im Winter sind die Tiere im Stall, sie fressen dann Heu und etwas Kraftfutter aus Getreide und Erbsen.

Von ihren Milchkühen verlangen die Coldeweys keine Höchstleistungen. Sie züchten die Rinder auf den stressfreien Leistungsstand von vor 30 Jahren zurück, zum alten oldenburgischen Zweinutzungs- und Schlachtrind. In der hofeigenen Käserei und Schlachtereie werden die Grundprodukte Milch und Fleisch verarbeitet und in der Direktvermarktung auf Märkten abgesetzt. Durch die eigene Schlachtung entfallen für die Tiere unnötige Transporte und Stress.

Auch die Wurst wird nach alten Rezepten auf dem Hof hergestellt. Nitritpökelsalz, Zucker, Farbstoffe und chemische Zusätze finden keine Anwendung. Die Wurst kommt nur mit Kochsalz, Gewürzen und eventuell Rauch in Berührung.

Zahlen – Daten – Fakten

Milchviehbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Mitarbeiterin für Verkauf, 1 Praktikant

Standort

Höhenlage: 0 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Ackerzahl: 37 bis 84
Bodenart: Marsch und Moor

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 35 ha
Dauergrünland: 35 ha

Tierhaltung

24 Milchkühe
(oldenburgisches Zweinutzungs- und Schlachtrind, Schwarzbunte)
48 Jungvieh
10 Schweine

Aufstallung

Stall und Weidegang

Fütterung

Weide und Heu

Verkaufszeiten

Hofladen täglich 8 bis 12 Uhr
Märkte:
Mi. Öko-Wochenmarkt in Oldenburg, Julius-Mosen-Platz, 11 bis 18 Uhr, Fr. Bauernmarkt in Oldenburg, Rathausplatz, 11 bis 18 Uhr, Sa. Wochenmarkt in Bremerhaven-Geestemünde, 7 bis 13 Uhr
Jeden ersten So. im Monat: Landfrauenmarkt an der Seefelder Mühle, 10 bis 16 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● Auf der B 437 von Varel Richtung Bremen, in Schwei nach links in Richtung Seefeld. Nach etwa 6 km links.

Ansprechpartner und Kontakt:

Hof Coldewey
Gerd Coldewey
Stadlander Str. 82
26937 Seefelder-Außendeich
Tel.: (0 47 34) 5 77
Fax: (0 47 34) 92 00 39
Email: hofcoldewey@t-online.de
Internet: www.hof-coldewey.de



ÖKOLOGISCHER
Landbau